

## Äußere Instandsetzung und Sanierung Kathedrale St. Jakobus Görlitz

Am 4. Dezember, im Jahr des Herrn 2014, im 20. Jahr der Errichtung des Bistums Görlitz, wurde durch den Bischöflichen Beauftragten für die äußere Instandsetzung und Sanierung der Kathedrale St. Jakobus, Herrn Dompropst Prälat Zomack, dieses Dokument und weitere Unterlagen, darunter eine Kopie der päpstlichen Errichtungsurkunde des Bistums Görlitz aus dem Jahr 1994, in zwei Kartuschen der Turmkugel des wieder errichteten oberen Teils des Treppenhausturmes eingelegt.

Die äußere Instandsetzung und Sanierung der Kathedrale St. Jakobus war notwendig geworden, weil Zerstörungen des II. Weltkrieges und Umweltschäden aus der DDR-Zeit eine umfassende Sanierung erforderten. Durch Artillerie- und Tieffliegerbeschuss waren in den letzten Kriegstagen, im Mai 1945, erhebliche Schäden an der St. Jakobus-Kirche entstanden, die bis Ende der 40er Jahre nur als Notreparatur vorgenommen werden konnten.

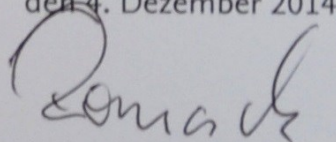
Bei der erfolgten Sanierung wurden die statisch erforderlichen und stadtbildprägenden Zwerchhäuser des Hauptdaches, die in Folge des Krieges beseitigt wurden, nunmehr wieder hergestellt, die Dachkonstruktion grundhaft saniert und statisch ertüchtigt. Die vier Ecktürme, die bis Kriegsende den 68 m hohen Kirchturm flankierten, wurden an Hand von Fotomaterial rekonstruiert. Sie entfalten nunmehr im Zusammenhang mit der historischen Dachkonstruktion mit Zierfriesen ihre städtebauliche Wirkung in der Denkmalstadt Görlitz. Die Klinkerfassaden, insbesondere die Pfeilervorlagen, wurden grundhaft saniert, teilweise neu aufgemauert und mit glasierten Abdecksteinen versehen. Die Sanierungsmaßnahmen wurden am 15. März 2013 begonnen und werden im Jahr 2015 fertig gestellt.

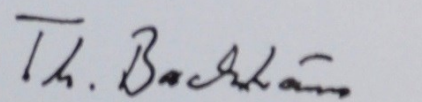
Wir danken Bund, Land, der Stadt Görlitz und dem Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken und vielen Einzelspendern, die neben dem Bistum Görlitz und der Pfarrei Heiliger Wenzel diese große Baumaßnahme finanziell ermöglichten.

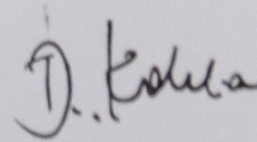
Möge das dem Heiligen Jakobus d. Ä. geweihte Gotteshaus für viele Jahre den Gläubigen des Bistums und der Görlitzer Pfarrgemeinde Heimat bleiben. Allen Bürgern der Stadt Görlitz sei sie Mahnung für die Bewahrung des Friedens und der Verständigung untereinander.

Der Bischof und das Domkapitel erbitten dazu der Kathedrale Gottes Segen.

Görlitz, am Fest der Heiligen Barbara,  
den 4. Dezember 2014

  
Prälat Hubertus Zomack  
Dompropst

  
Th. Backhaus  
Ltr. Bauerhaltung/Baubetreuung

  
D. Kohla  
Dipl.-Architektin